

**Protokoll der 7. Steuerkreissitzung**  
**am 28.06.2018 von 19.00-21.00 Uhr im Rathaus Fischach**

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

**1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Walter Aumann**

Walter Aumann begrüßt die Teilnehmer, insbesondere die Gäste Hr. Hanner und Hr. Gleich.  
Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Walter Aumann stellt die ordnungsgemäße Ladung des Steuerkreises fest. Der Steuerkreis ist nicht beschlussfähig, der Beschluss zum Projekt „Qualitätsoffensive Baden im Naturpark: Freibad Kutzenhausen“ wird im Umlaufverfahren herbeigeführt. Walter Aumann weist darauf hin, dass Mitglieder des Steuerkreises die persönlich durch ein Projekt betroffen sind nicht an der Abstimmung teilnehmen dürfen. Eine persönliche Betroffenheit ist selbständig anzuzeigen. Frau Bürgermeisterin Silvia Kugelmann ist, als 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Kutzenhausen, persönlich durch das Projekt betroffen und nimmt aus diesem Grund nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Dies gilt auch für die Beteiligung am nachfolgenden Umlaufverfahren. Gegen die bereits zugegangene Tagesordnung bestehen keine Einwände.

**3. Beratung und Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten (z.T. Arbeitstitel):**

a. Qualitätsoffensive Baden im Naturpark: Freibad Kutzenhausen (Projektträger: Gemeinde Kutzenhausen)

Allen Mitgliedern des Steuerkreises und des Fachbeirats wurden die Projektunterlagen fristgerecht zur Verfügung gestellt. Bürgermeisterin Silvia Kugelmann erläutert das Projekt (Projekthalte, Investitionsplan und Projektauswahlkriterien) anhand einer Präsentation.

Bei der Vorstellung der Projektauswahlkriterien durch Benjamin Walther wurden folgende Ergänzungen genannt, die zu den bisherigen Begründungen aufgenommen werden sollen:

**A1: Grad der Bürgerbeteiligung:**

Benjamin Walther erläutert, dass bei diesem Kriterium auch 2 Punkte möglich wären und bittet Bgm. Kugelmann den Punkt genauer zu erläutern. Bgm. Kugelmann erläutert, dass auch während des Betriebs ehrenamtliche Arbeit der Verein stattfindet. Ohne das Engagement der Wasserwacht wäre ein Betrieb des Bades nur schwer möglich. Bereits bei der Planung des Projektes wurde darauf geachtet, dass das Bad so konzipiert ist, dass es mit möglichst wenig Personalaufwand überwacht werden kann.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

**A1: Grad der Bürgerbeteiligung:**

2 Punkte - bei Planung, Umsetzung oder Betrieb	0 Stimmen
3 Punkte - bei Planung, Umsetzung und Betrieb	7 Stimmen

**A3: Beitrag zum Umweltschutz:**

Benjamin Walther erläutert, dass der Punkt „Nutzung der Restwärme“ im Bereich des Klimaschutzes einzuordnen ist. Hierdurch ändert sich die Bewertungsempfehlung der Geschäftsstelle in diesem Kriterium auf 2 Punkte.

Herr Schneider sieht dennoch einen direkt positiven Beitrag gegeben, da eine verringerte Chlorung und die Einsparung von kostbarem Trinkwasser einen direkten Beitrag darstellen. Die Umwelt wird aktiv geschützt. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgende Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

**A3: Beitrag zum Umweltschutz:**

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	0 Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	7 Stimmen

**A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:**

Benjamin Walther erläutert, dass der Punkt „Nutzung der Restwärme“ im Bereich des Klimaschutzes einzuordnen ist. Die Verwertung der Abwärme stellt einen positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels dar, da hierdurch ein „Abfallprodukt“ weiter verwertet werden kann. Die Wärme würde ohne das Projekt ungenutzt an die Umwelt abgegeben werden. Hierdurch ändert sich die Bewertungsempfehlung der Geschäftsstelle in diesem Kriterium auf 3 Punkte. Herr Schneider bekräftigt die Empfehlung der Geschäftsstelle, er sieht einen direkten positiven Beitrag gegeben. Die Anwesenden stimmen dem zu.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

**A4: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen:**

2 Punkte – indirekt positiver Beitrag	0 Stimmen
3 Punkte – direkt positiver Beitrag	7 Stimmen

**P8 „Beitrag zur regionalen Wertschöpfung“**

Frau Stuhlmiller regt an, dass das ehrenamtlich geleistete Engagement z.B. der Wasserwacht (messbar durch geleistete Stunden) einen positiven Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leistet. Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Teil der regionalen Wertschöpfung, auch wenn hierdurch kein direkter Geldfluss generiert wird. Das attraktive Arbeitsumfeld wirkt sich zudem positiv auf die Vereinsarbeit (im speziellen die Jugendarbeit) aus.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Steuerkreis die folgenden Änderungen in den Projektauswahlkriterien:

**P8 „Beitrag zur regionalen Wertschöpfung“:**

1 Punkt – indirekt positiver Beitrag	3 Stimmen
2 Punkte – direkt positiver Beitrag	4 Stimmen

Die Geschäftsstelle von ReAL West legt folgenden Beschlussvorschlag vor:

*„Eine Förderung des Projekts **„Qualitätsoffensive Baden im Naturpark: Freibad Kutzenhausen“** wird für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LAG Regionalentwicklung Augsburg Land West - ReAL West e.V. befürwortet. Das Projekt hat im Projektauswahlverfahren mit insgesamt **31** von 39 möglichen Punkten die Mindestpunktzahl erreicht. Der Steuerkreis von ReAL West empfiehlt die Antragstellung bei LEADER mit einer voraussichtlichen Fördermittelzuwendung von ca. 200.000 €“*

Abstimmungsergebnis vom 28.06.2018:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1 Bgm. Kugelmann wg. Persönlicher Betroffenheit

Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahl wird die Beschlussfassung in einem Umlaufverfahren durchgeführt.

#### **4. Vorstellung und Beratung ohne Beschlussfassung zu folgenden geplanten LEADER-Projekten**

##### a. Waldbesitzerzentrum (Kooperationsprojekt)

Herr Willibald Gleich stellt, als stellvertretender Vorsitzender, die FBG Augsburg West und ihre Tätigkeiten anhand einer Präsentation kurz vor. Er entschuldigt die Abwesenheit des ersten Vorsitzenden.

Philipp Hanner, Geschäftsführer der FBG (Forstbetriebsgemeinschaft Augsburg-West e.V.), stellt das Projekt mit einer Präsentation vor. Herr Walther erläutert, dass der ursprüngliche LEADER-Gedanke hier gegeben ist. Das Projekt wäre ein großer Mehrwert für das Gebiet des Naturpark Augsburg – Westliche Wälder, vor allem gemeinsam mit zwei FBGn und zwei lokalen Aktionsgruppen als Partner. Die Finanzierung ist allerdings nach wie vor ein großes Thema, laut Willibald Gleich. Die maximale Förderhöhe liegt bei 200.000 EUR. Herr Hanner erläutert auf Nachfrage von Herrn Schneider, dass die Ausstellungsräume in erster Linie für die Waldbesitzer (ca. 1.000 Mitglieder), aber auch für Schulen, Bürgerinnen und Bürger offen wären (Holz als Werkstoff/Baustoff – Wald als Lebens- und Arbeitsraum). Die Vermarktung regionaler Holzprodukte wäre für Herrn Schneider wünschenswert. Dem schließen sich die Anwesenden an. Hierüber wird weiter diskutiert anhand einiger Beispiele.

Die Geschäftsstelle verliest folgenden Beschlussvorschlag:

*„Der Steuerkreis von ReAL West wird nach Klärung der offenen Fragen (Antragssteller, Projektkosten) über das Projekt entscheiden. Dieser Beschluss erfolgt in Absprache mit dem Projektträger. Diese Entscheidung kann auch im Umlaufverfahren erfolgen. Sofern eine besondere Dringlichkeit gegeben ist.“*

Die Anwesenden sind sich einig, dass das Projekt weiterhin verfolgt und unterstützt werden soll.

#### **5. Vorstellung Aktionsplan für 2018**

Benjamin Walther stellt den Aktionsplan 2018 vor.

## 6. Verschiedenes

Walter Aumann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und Diskussionsbeiträge, schließt die Sitzung um 20.40 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt.

Fischach, 28.06.2018



Walter Aumann  
1. Vorsitzender



Benjamin Walther  
Protokollführer